



Reinhard Spanier (rechts) ehrte die Sammler aus den Jahren 2009 bis 2014 (v.l.) Raisa Janzen, Rosemarie Hilper, Horst Eimertenbrink, Manfred Rebholz, Liane Kampschäfer, Renate Spreen, Wilfried Große-Bursiek, Angela Hölscher, Helga Unverferth und Christa Schrimper. - Foto: Lebenshilfe Lübbecke

# Gut 1 500 Euro für Familienentlastende Dienste

## Lebenshilfe Lübbecke dankt Spendern und Sammlern

**LÜBBECKE** - Ehrungen und Informationen standen kürzlich im Mittelpunkt des Mitgliederkaffeetrinkens der Lebenshilfe Lübbecke. Bei der Ehrung der Sammler der Haus- und Straßensammlung würdigte der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Reinhard Spanier den Einsatz der Aktiven. Letztmalig erfolgte in diesem Jahr die Sammlung der Lebenshilfe. Außerdem gab er einen Rückblick auf die Familientage der Lebenshilfe in Bünde und Lübbecke.

Spanier wies darauf hin, dass längst nicht alle Aufgaben, denen sich die Lebenshilfe stelle, auch mit ausreichender staatlicher Unterstützung bedacht würden. Darum ist der Erlös der diesjährigen Sammlung für den Familienentlastenden Dienst der Lebenshilfe Lüb-

becke vorgesehen. Rund 70 000 Betreuungsstunden leiste dieser Dienst in jedem Jahr, so Spanier. Genau 1559 Euro kamen demnach auf die Spendenlisten. Jeder Sammler erhielt zum Dank ein Geschenk. Raisa Janzen besuchte die meisten Haushalte und erhielt insgesamt 23 Spenden. Außerdem waren Horst Eimertenbrink, Manfred Rebholz, Klaus Grund und Rosemarie Hilper als Sammler unterwegs. Sie erreichten insgesamt 80 Spender.

In diesem Jahr wurde die Haus- und Straßensammlung zum letzten Mal veranstaltet. Aus diesem Anlass bedankte sich die Lebenshilfe Lübbecke bei den insgesamt zwölf Sammlerinnen und Sammlern, die seit 2009 Spenden für die Lebenshilfe Lübbecke gesamt-

melt hatten. Sie erhielten eine Urkunde, einen Präsentkorb und eine Lebenshilfe-Tasse mit dem eigenen Namen. Spanier dankte auf diese Weise Horst Eimertenbrink, Wilfried Große-Bursiek, Klaus Grund, Rosemarie Hilper, Angela Hölscher, Raisa Janzen, Liane Kampschäfer, Manfred Rebholz, Renate Spreen, Christa Schrimper, Helga Unverferth und Regina Wloch für ihren langjährigen Einsatz.

Anschließend erinnerte Spanier mit zahlreichen Bildern an die Familientage der Lebenshilfe in Lübbecke und Bünde. Ganz besonders dankte der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der „Aktion Mensch“, die beide Veranstaltungen mit jeweils 5000 Euro unterstützt hatte.

Spanier betonte, dass die

Lebenshilfe vor vielen Jahren als Selbsthilfeorganisation von Angehörigen, Freunden und Förderern von Menschen mit Behinderung gegründet worden war. Daran wolle man jetzt anknüpfen. „Wenn es um Familie geht, möchte sich die Lebenshilfe in den nächsten Jahren noch stärker einbringen, mitreden und mitmischen. Ohne das Engagement der Eltern läuft im Verein nichts. Über die Familie hat die Lebenshilfe also viel zu sagen. Für Familien tut sie viel“, so Spanier.

Das war auch der Hintergrund der Familientage. Bei beiden Veranstaltungen wurde die Bandbreite der Lebenshilfearbeit einem großen Publikum vorgestellt. Ganz bewusst wurde eine große Anzahl inklusiver Angebote eingebunden.